Vorwort

für das zweite Buch.

Wegen der unverschieblichen Fortsetzung des schon theilweise im Satze und Drucke befindlich gewesenen ersten Bandes der Annalen war ich nicht mehr im Stande durch eine Correspondenz alle Materialien vollständig zu sammeln, weshalb nichts anderes übrig blieb, als mit der Fertigung des Manuskripts fortzufahren, und all Dasjenige, was noch an Beweisbehelfen ermittelt werden kann, und die Lust zu Negationen noch mehr hinter Schloß und Riegel zu legen geeignet erscheint, einem späterhin zu fertigenden Supplementbande vorzubehalten.

In der That ist das nachträglich Erholte von solch' großem Belange, daß ich mich im Gefühle für Wahrheit und Recht verpflichtet halte, dem Familienbuche noch einen Band,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

durch welchen das Familiengemälde noch mehr beleuchtet wird, beizufügen. Der Antrieb hiezu war um so mächtiger, als wir in den erlangten und uns gänzlich unbekannt gewesenen Briefen ein System der Bekämpfung wohlbegründeter Waisenansprüche erblicken, das ohne Wissen und Willen aller Verwandten von einem einzelnen Familienglieder in eigenmächtiger Weise mit der Folge tiefer Kränkung der Familienehre gewagt wurde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf